

Anbauanleitung zur Käferbohnenproduktion

Boden und Standort:

Leichte bis mittelschwere, kalkhaltige, humose Lehmböden.
Nasse, saure und kalte Böden scheiden aus; möglichst windfreie Lagen.

Düngung/Nährstoffbedarf:

Stallmist zur Vorfrucht.

120 kg/ha N
100 kg/ha P₂O₅
120 – 150 kg/ha K₂O

Aussaat:

Der Termin der Aussaat ist so zu wählen, dass die Pflanzen keiner Spätfrostgefahr ausgesetzt sind (Ende April, Anfang Mai). Die Maissorte sollte standfest sein, schmale Blätter und kleine Körner haben. Sortenempfehlung: Die Sabine (Die Saat), LG 23.06

Bodentemperatur 8 – 10 °C

Der Anbau ist in zwei Anbaustufen durchzuführen:

		<i>Abstand in der Reihe</i>	<i>Reihenabstand</i>
1. Anbaustufe:	Mais	34 cm	70 cm
2. Anbaustufe:	Käferbohne	42 cm	70 cm

In der Praxis hat sich der Anbau der Käferbohnen unmittelbar nach dem Maisanbau in die gleiche Reihe bewährt. Damit ist, wenn notwendig auch das Hacken möglich.

Saattiefe:

Mais 4-6 cm
Käferbohne 6 cm

Pflanzenzahl / Saatmenge:

	Korn / ha	
<i>Mais</i>	42.000	
<i>Käferbohne</i>	35.000	(das ergibt bei 1.700g TKM und 10 % Fehlstellen rund 55 kg Saatgut / ha)

Pflanzenschutz:

Vorauflauf:

Zugelassene Mittel:

Stomp SC 2,0 lt. / ha

Cadou SC 0,48 L / ha (nicht in Mais zugelassen)

Ernte:

Ende Oktober – Anfang November; nach Frosteinwirkung, damit die Pflanzen abtrocknen können.